

Jahresbericht 1946 der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **22 (1947)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht 1946

der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Der Jahresbericht kann diesmal in wenigen Zügen festgehalten werden. Zu erwähnen ist zunächst eine Sondiergrabung im Gebiet des gerodeten Waldstückes «Langholz» hinter der Baldegg, die Reste eines alten Kalkbrennofens ergab. Beim Bau der neuen Apartmenthäuser der Firma Brown Boveri an der Römerstrasse stiess der Bagger auf römische Mauerzüge. Die im Auftrag der Museumskommission und von Brown Boveri durch den Archäologen Dr. Drack vom 15.—24. April ausgeführte Grabung ergab Reste eines Kellers und von drei Wohnräumen. Reiche Ausbeute lieferten drei Abfallgruben. Die schönsten Funde, Zeichnungen, Pläne und Photographien wurden im Schaufenster des Verkehrsbureaus ausgestellt. Kurze Mitteilungen erschienen im «Badener Gästebblatt» Nr. 5 (Dr. Haberbosch) und in der «Brown Boveri Hauszeitung» Nr. 5 (Ing. Niggeler). Ein ausführlicher Bericht durch Dr. Drack folgt nächstes Jahr.

Besonderes Verdienst der Aufsicht und Publikation der beiden Ausgrabungen kommt dem nimmermüden Aktuar der Vereinigung, Herrn Dr. Haberbosch, zugut. Die vorgesehenen Ausgrabungen der alemannischen Gräber in Spreitenbach mussten infolge Arbeitermangel unterbleiben. Der Vorstand besorgte auch die Vorarbeiten für die Renovation des Dorfbrunnens in Birmenstorf für 1947. Kleinere und grössere Vorarbeiten wurden besonders durch die Herren Vorstandsmitglieder in Baden kontrolliert und beaufsichtigt.

Die Jahresversammlung fand am 26. Januar 1946 in der «Waage» in Baden statt, wobei Jahres- und Kassaberichte ohne Diskussion genehmigt wurden. An Stelle des zurückgetretenen Obmannes, Herr Bezirkslehrer Hunziker, wurde HH. L. Rüttimann, Pfarrer in Birmenstorf gewählt. Einen zeitgemässen und äusserst interessanten Vortrag mit Lichtbildern hielt bei dieser Gelegenheit Herr M. Kopp, Architekt in Zürich, über das Thema: «Die Aktion der Altstadt und Dorfsanierung», welcher von der Vereinigung für Heimatkunde und von der Museumskommission veranstaltet worden war. Der Referent, der seit einem Jahre im Auftrage des «Schweiz. Heimatschutzes» die Arbeit übernommen hat, Mittel und Wege zu weisen, wie Altstädte und

Dörfer saniert werden können, hat mit seinem Vortrage in baulicher, landschaftlicher, kultureller und geistiger Hinsicht die Zuhörer voll befriedigt. (Vergleiche auch den Artikel in den Badener Neujaersbl. 1946 «Schaufenster in Altstadtstrassen».) Der Vizepräsident der Vereinigung und Präsident der Museumskommission, Herr Dr. O. Mittler, konnte im Namen aller Anwesenden dem Herrn Referenten den besten Dank aussprechen.

Allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern, sowie Gönnern der Vereinigung sei auch an dieser Stelle der beste Dank der Mithilfe ausgesprochen.

Der von Herrn Nüssli, Kassier, Mellingen, erstellte Auszug der Vereinsrechnung zeigt folgendes Bild:

Rechnung vom 1. November 1945 bis 31. Oktober 1946

(Zusammenzug)

Einnahmen:

Guthaben bei Postcheck und Bank bei Beginn	1217.63
Mitgliederbeiträge	861.80
Postcheck- und Bankzinsen	21.90
Sondierung Baldegg: Staatsbeitrag	100.—
Mehrausgaben der Kasse beim Abschluss	114.52
	2315.85

Ausgaben:

Mehrausgaben der Kasse bei Beginn	4.72
Jahresbeiträge an historische Vereinigungen	40.35
Badener Neujaersblätter	315.—
Jahresversammlung in Baden	37.85
Sondierung Baldegg	358.80
Sondierung Spreitenbach	20.50
Phot. Aufnahmen, Photokopien	18.55
Postcheckgebühren, Telephon, Portoauslagen	43.85
Guthaben bei Postcheck und Bank beim Abschluss	1476.23
	2315.85

Der Obmann: **L. Rüttimann.**